

## Terminvereinbarungen

- Termine können Sie unter +49 621 42286-0 telefonisch vereinbaren.
- Die genetische Beratung ist eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen – Sie benötigen für eine Beratung nur Ihre Versichertenkarte.
- Für Privatpatienten werden die Kosten von den Krankenversicherungen ebenfalls übernommen.

Als Fachärzte für Humangenetik bieten wir eine umfassende humangenetische Diagnostik in unserem nach DIN EN ISO 15189 akkreditierten Labor sowie genetische Beratung. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet familiärer Krebserkrankungen stehen wir Ihnen als kompetente Ansprechpartner für die Abklärung eines erblichen Krebsrisikos zur Verfügung.

Unser Labor ist nach folgenden Normen akkreditiert:

DIN EN ISO 15189



Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage aufgeführten Akkreditierungsumfang.

### **SYNLAB MVZ Humangenetik Mannheim GmbH**

Harrlachweg 1  
68163 Mannheim, Germany  
T +49 621 42286-0  
F +49 621 42286-88  
humangenetik-mannheim@synlab.com  
[www.synlab.de](http://www.synlab.de)



### **© SYNLAB Holding Deutschland GmbH**

Die Inhalte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dienen ausschließlich dem Zweck der Information und Weiterbildung. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden stets die Ärztin oder den Arzt Ihres Vertrauens. Keine Haftung für Irrtümer, Fehler und falsche Preisangaben. Änderungen bleiben vorbehalten. Alle Texte, Fotos und Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Keine Verwendung ohne ausdrückliche Erlaubnis des Rechteinhabers.  
Stand 07/2024

# SYNLAB

SYNLAB-DE-80291-V2-MFO-2024-07-17-p-Erbliche-Krebserkrankungen\_Mannheim

## Erbliche Krebs- erkrankungen

# Erbliche Krebserkrankungen

## Was sind erbliche Krebserkrankungen?

Etwa jedem zehnten bösartigen Tumor liegt eine erbliche Veranlagung zugrunde. Zumeist wird eine solche Anlage mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % von einem Elternteil an die Kinder weitergegeben. Das Risiko für eine Krebserkrankung ist für die Träger entsprechender Erbanlagen deutlich höher als im Durchschnitt der Bevölkerung.

## Warum ist es so wichtig, eine erbliche Krebsauffälligkeit zu erkennen?

Wurde bei einer Person festgestellt, dass sie ein genetisches Krebsrisiko hat, so kann oft wirkungsvoll vorgebeugt werden. Für viele der erblichen Krebserkrankungen wurden auf das spezielle Krebsrisiko abgestimmte Programme entwickelt. Diese umfassen zum einen intensive Vorsorgeuntersuchungen, zum anderen auch vorbeugende Operationen. Diese Maßnahmen sind sehr wichtig, da Vorstufen oder sehr frühe Stadien bösartiger Tumore in vielen Fällen geheilt werden können. Auch für Angehörige der Anlageträger kann dasselbe genetische Krebsrisiko bestehen. Daher sind die Diagnose des genetisch bedingten erhöhten Krebsrisikos und die Durchführung der spezifischen Vorsorgeprogramme auch für die ganze Familie wichtig.

## Wann muss man an erblichen Krebs denken?

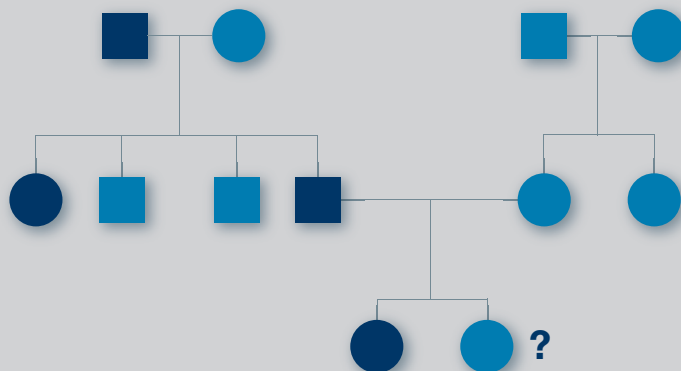
Bei weitem nicht jeder Tumor beruht auf einem genetischen Krebsrisiko. Jedoch sollten bestimmte Hinweise dazu führen, dass das individuelle Risiko durch einen Spezialisten abgeklärt wird. An eine erbliche Krebserkrankung sollte man insbesondere denken, wenn:

- mehrere Familienmitglieder an Krebs erkrankten.
- der bösartige Tumor in einem frühen Lebensalter auftrat (z. B. Darmkrebs < 50 Lebensjahre, Brustkrebs < 36 Lebensjahre).
- eine Person an mehreren unabhängig entstandenen Tumoren erkrankte (z. B. bei beidseitigem Brustkrebs).
- der Tumor eine ungewöhnliche Lokalisation hat (z. B. rechtsseitiger Dickdarmkrebs) oder beim Geschlecht der betroffenen Personen selten ist (Brustkrebs bei einem Mann).

Bereits einer dieser Punkte reicht aus, um eine Beratung im Hinblick auf ein genetisches Krebsrisiko zu rechtfertigen.

## Beispiele für erbliche Krebserkrankungen

- Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
- Familiärer Dickdarm- und Gebärmutterkrebs
- Familiäre adenomatöse Polyposis coli
- Familiärer Schilddrüsenkrebs
- Familiärer Magenkrebs
- Familiärer Nierenkrebs



### Gut zu wissen!

Das genetische Krebsrisiko wird zu selten überprüft! Dies geht aus einer Studie der Abteilung für Sozialmedizin der Universität Leipzig hervor. Insgesamt wurde nur bei etwa 10 % der Patienten und Patientinnen die an sich angezeigte genetische Untersuchung durchgeführt.

## Genetische Beratung bei familiärer Häufung von Tumorerkrankungen

Bei einer genetischen Beratung werden die Stammbäume der Familien bis zu den Großeltern aufgezeichnet. Es wird vermerkt, welche Personen an Krebs erkrankten und um welchen Tumortyp es sich handelte. Je genauer die so erhobenen Informationen sind, umso sicherer kann bestimmt werden, ob eine weitere Abklärung notwendig ist. In vielen Fällen können die Ratsuchenden bereits nach Prüfung der Familiengeschichte beruhigt werden, da sich keine Hinweise auf eine erbliche Krebserkrankung finden. Sollte sich aber der Verdacht auf eine erbliche Krebserkrankung ergeben, so kann in den meisten Fällen eine Laboruntersuchung weiterhelfen. Zielsetzung der genetischen Untersuchung ist, Personen mit einer erblichen Krebsanfälligkeit vor dem Entstehen einer Neubildung zu schützen oder durch Verbesserung der Vorsorge zumindest vor dem Auftreten von lebensbedrohlichen Komplikationen der Tumorerkrankung zu bewahren.